

Servicekatalog 2026

des Brandenburgischen IT-Dienstleisters
für die Landesverwaltung

bestehend aus den Dokumenten

EINLEGER mit Änderungen für das Jahr 2026 und dem Servicekatalog 2025





1 Personalleistungen

1.1 Kategorie

Die Kategorie P wird bei der Übernahme der Projektleitung für Gesamtprojekte, ~~oder~~ für die Leitung von IT-Teilprojekten sowie für die IT-Verfahrensbetreuung neuer IT-Verfahren angesetzt. Auch Beratungsleistungen und konzeptionelle Arbeiten fallen in diese Kategorie.

Die Kategorie A umfasst alle IT-Leistungen, die nicht der Kategorie P zugeordnet werden, wie zum Beispiel IT-Verfahrensbetreuung für im ZIT-BB bereits betriebene IT-Verfahren, Datenbankadministration und Einrichtung kundenspezifischer Einstellungen.

3 E-Government

M

K

3.2 E-Government Anwendungen

3.2.1 Austauschplattform

Dialog.Box	einmalig pro Nutzer		/	/
	monatlich pro Nutzer		/	/

NEU

3.2.3 Föderales Informationsmanagement (FIM)

FIM-Prozesse Langzeit-Modellierung ENTERPRISE	monatlich pro Lizenz		12	6
FIM-Datenfelder Modellierung	/		/	/
FIM-Modellierungssoftware	monatlich pro Lizenz		12	6

NEU

5 IT-Arbeitsplatz

Brandenburg Client

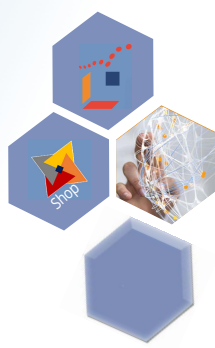
- ~~MS Windows 10 Enterprise E3 (64bit) entfällt ab Upgrade auf MS Windows 11 Enterprise E3~~
- MS Windows 11 Enterprise E3 NEU
- ~~MS Office 2016 Professional (nur: Word, Excel, Outlook, Powerpoint, OneNote) entfällt ab Upgrade auf Microsoft 365 E3~~
- Microsoft 365 E3 NEU
- MS AppLocker als Werkzeug für das Software- und Applikationswhitelisting
- Virenschutz-Software (~~F-Secure~~) (WithSecure)
- Webbrowser (MS Edge Chromium, Mozilla Firefox [ESR-Version])
- Browser „Sicher Surfen“
- PDF-Reader (Adobe Acrobat Reader DC)
- PDF-Ersteller (PDF24 Creator)
- Datei-Komprimierungsprogramm (7-Zip)
- Clients der Querschnittsverfahren (EL.DOK2.0 BB, SAP GUI)
- Remote Support für Kunden – FastClient
- Asset.Desk Scan-Agent (Tool zur Clientinventarisierung)
- Citrix Workspace
- BitLocker-Datenträger-Verschlüsselung mit PIN
- Security.Desk (Schnittstellenverwaltung)
- MECM Client (Microsoft Endpoint Configuration Manager – Softwareverteilung/ Remotesteuerung)
- Gym-O-Fizz (Fitness-Software)
- KeePass (Passwortmanager)
- VLC media player
- Cisco Jabber (vorinstalliert – entgeltspflichtige Freischaltung erfolgt auf Antrag)
- MS Access NEU

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)
Bei vorzeitiger Kündigung erfolgt eine einmalige Berechnung der Restlaufzeit.

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)



5 IT-Arbeitsplatz

Optionale Software

- MS Access
- MS Visio Standard
- MS Visio Professional
- Visio Plan 2 NEU
- MS Project Standard
- MS Project Professional
- Planner und Project Plan 3 NEU
- Office Sprachpakete
- Java
- MindManager
- Adobe Acrobat Professional
- CorelDRAW
- GIMP Bildbearbeitungssoftware
- Remote Support für Kunden
 - FastMaster

- Prozessmodellierungs-Tool
- Inkscape
- Notepad++
- Adobe Acrobat Pro

Folgende Adobe-Produkte werden nur als lokale Installationen bereitgestellt:

- Adobe After Effects
- Adobe Animate
- Adobe Audition
- Adobe Dreamweaver
- Adobe Illustrator
- Adobe InCopy
- Adobe InDesign
- Adobe Photoshop
- Adobe Photoshop Elements
- Adobe Premiere Pro
- GnuPG VS-Desktop

Drucker und Multifunktionsgeräte werden in unterschiedlichen Leistungsklassen mit und ohne Fullservice entsprechend dem aktuell geltenden Rahmenvertrag angeboten. Es stehen ein Einzelplatzdrucker sowie netzwerkfähige Multifunktionsgeräte für Arbeitsplätze, Arbeitsgruppen oder Abteilungen zur Verfügung. Die konkreten Angebote und spezifischen Leistungsparameter ergeben sich im Übrigen auch aus dem Warenkorb der Zentralstelle für Beschaffung. Die dort im Warenkorb der Zentralstelle für Beschaffung angegebenen Reaktions- und Wiederherstellungszeiten entsprechen dem Vertrag des ZIT-BB mit dem Anbieter. Für den Kunden verlängern sich die Zeiten um die Bearbeitungszeit beim ZIT-BB. Es wird im Interesse einer weiteren IT-Standardisierung der Einsatz von Drucktechnik mit Equitrac für den sicheren Druck empfohlen.

M K

5.1 Client (ohne Monitor)

Notebook (NB) Standard	monatlich pro Stück		60	*
Notebook (NB) Medium	monatlich pro Stück		60	*
Notebook (NB) Komfort (evtl. zzgl. Einmalzahlung)	monatlich pro Stück		60	*
Tablet Standard	monatlich pro Stück		60	*
Tablet Medium	monatlich pro Stück		60	*
Tablet Komfort (evtl. zzgl. Einmalzahlung)	monatlich pro Stück		60	*
Arbeitsplatzcomputer (APC) Standard	monatlich pro Stück		60	*
Arbeitsplatzcomputer (APC) Medium	monatlich pro Stück		60	*
Arbeitsplatzcomputer (APC) Komfort (evtl. zzgl. Einmalzahlung)	monatlich pro Stück		60	*

* gemäß ~~IT~~ Rückgabemodell

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)
Bei vorzeitiger Kündigung erfolgt eine einmalige Berechnung der Restlaufzeit.

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)



5 IT-Arbeitsplatz

M

K

5.2 Optionale Software (SW) in der jeweils aktuellen Version bzw. Vorgängerversion

MS Visio Standard - nicht mehr bestellbar -	monatlich pro SW	Bestandskunden	1	1
MS Visio Professional - nicht mehr bestellbar -	monatlich pro SW	Bestandskunden	1	1
Visio Plan 2	monatlich pro SW		1	1
MS Project Standard - nicht mehr bestellbar -	monatlich pro SW	Bestandskunden	1	1
MS Project Professional - nicht mehr bestellbar -	monatlich pro SW	Bestandskunden	1	1
Planner und Project Plan 3	monatlich pro SW		1	1

NEU

NEU

5.4 Monitor

Monitor Komfort (evtl. zzgl. Einmalzahlung)	monatlich pro Monitor		60	*
--	--------------------------	--	----	---

NEU

* gemäß ~~It.~~ Rückgabemodell

5.7.7.3 Umsetzung MFG zwischen zwei Standorten

LK1 und LK2	einmalig pro Gerät		/	/
-------------	--------------------	--	---	---

7 Sprach- und Videokommunikation

M

K

7.2.3 Erweiterte Kommunikationsdienste

Virtuelle Rufnummer	monatlich pro Rufnummer		12	1
Single Number Reach (SNR)	monatlich pro Nutzer		12	1
Jabber ohne Softphone - Teststellung -	einmalig pro Nutzer		1	1

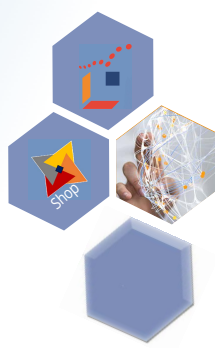
NEU

NEU

NEU

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)
Bei vorzeitiger Kündigung erfolgt eine
einmalige Berechnung der Restlaufzeit.

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)



8 Informationssicherheit in der IT



Der Brandenburgische IT-Dienstleister stellt die IT-Infrastruktur entsprechend der Leitlinie zur Informationssicherheit der Landesverwaltung Brandenburg nach BSI-Grundschrift bereit und betreibt ein entsprechendes ISMS (Informationssicherheitsmanagementsystem). Grundlage sind die BSI-Standards 200-1, 200-2, 200-3, 200-4 und das Grundschriftkompendium.

Sicherheitskonzepte

Die Umsetzung von BSI-Grundschrift wird mit dem Sicherheitskonzept für die bereitgestellte IT-Infrastruktur über das IT-Verfahren SIS (Sicherheitsinformationssystem) mit dem Grundschrifttool verinice nachgewiesen und dient als Referenz für die Sicherheitskonzepte der IT-Verfahren.

Die Sicherheitskonzepte für die IT-Verfahren werden durch die in der Landesverwaltung festgelegten Verantwortlichkeiten (Verfahrensverantwortlicher) initiiert oder fortgeschrieben.

Der ZIT-BB unterstützt bei der Erstellung des Sicherheitskonzeptes für ein IT-Verfahren durch:

- Federführung bei der Erhebung des bereinigten Netzplans für den Informationsverbund des IT-Verfahrens und Bereitstellung in elektronischer Form
- Qualitätssicherung bei der Modellierung und Verknüpfung der Objekte des IT-Verfahrens in das Sicherheitskonzept für die IT-Infrastruktur
- Beratungsleistungen
- Bereitstellung von externen Rahmenvertragspartnern

Zur erfolgreichen Erstellung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten für die IT-Verfahren sind Mitwirkungsleistungen des Verfahrensverantwortlichen erforderlich:

- Initiierung des Sicherheitskonzeptes und Abstimmung in der jeweiligen Einrichtung (Leitung der Einrichtung, Datenschutz, Fachbereiche)
- Erfassung der Geschäftsprozesse, Fachanwendungen, Räume, Gebäude
- Abstimmung des Konzepts zum Betrieb der Fachanwendungen mit den Fachbereichen zur Koordinierung und Betreuung der IT-Verfahren im ZIT-BB

- Fachlich-konzeptionelle Abnahme des Netzplans (Unterschrift durch Verfahrensverantwortliche)
- Bereitstellung der unterschriebenen Schutzbedarfsfeststellung
- Bereitstellung von Interviewpartnern für den IT-Grundschrift-Check, die Risikoanalyse und die Umsetzungsplanung (verfahrensabhängige Anforderungen)
- Abnahme des Sicherheitskonzeptes

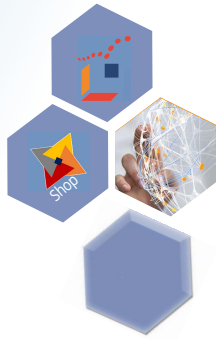
Penetrationstests stellen eine sinnvolle

Ergänzung zur bereits vorhandenen automatisierten Überwachung von Netzen und IT-Systemen dar. Die Notwendigkeit besteht insbesondere bei IT-Verfahren mit Auftritt im Internet. Die beim Test gefundenen Schwachstellen werden in einem Bericht ausführlich dargestellt. Dazu gehören unter anderem:

- welche Systeme Gegenstand der Tests waren und unter welchem Aspekt sie untersucht wurden
- eine detaillierte Beschreibung, welche Schwachstellen gefunden wurden und wie sie von einem Angreifer ausgenutzt werden können
- eine Risikobewertung, welche auf Grundlage der gefundenen Schwachstellen nach Schwachstellenklassen erfolgt
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, wie mit den Schwachstellen umzugehen ist.

In einer Abschlussbesprechung können die Ergebnisse der Tests präsentiert, erläutert und Lösungsvorschläge unterbreitet werden. Darüber hinaus können im Bedarfsfall Unterstützungsleistungen bei der Beseitigung von gefundenen Schwachstellen in Anspruch genommen werden.

Mit **Sicherheitsgateways** (Firewall) können IT-Verfahren mit hohem Schutzbedarf der Vertraulichkeit und Integrität zusätzlich abgesichert werden. Die Notwendigkeit wird in der Risikoanalyse des jeweiligen IT-Verfahrens begründet.



11 Koordinierung und Betreuung von IT-Fachverfahren

Auf Basis der vorhandenen Infrastruktur betreibt der ZIT-BB Datenverarbeitung im Auftrag für verschiedene IT-Verfahren. Die Leistungen reichen von koordinierenden Aufgaben bis zum vollständigen Betrieb (Betreuung) des IT-Verfahrens. Sie werden entsprechend dem Betriebshandbuch oder individuell auf Anfrage vereinbart.

Die Leistungen im Rahmen der Einführung und des Betriebs von IT-Vorverfahren werden zum Teil von externen Dienstleistern im Auftrag des ZIT-BB wahrgenommen.

M

K

11 Technologische Betreuung von IT-Verfahren				
Einführung und Betreuung von IT-Verfahren	auf Anfrage		*	6/9
Einführung und Koordinierung von IT-Verfahren	auf Anfrage		*	6/9
Beratung zur Einführung neuer IT-Verfahren	auf Anfrage		/	/

* i.d.R. 48

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)
Bei vorzeitiger Kündigung erfolgt eine einmalige Berechnung der Restlaufzeit.

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

Servicekatalog 2025

des Brandenburgischen IT-Dienstleisters
für die Landesverwaltung



Liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr hat der Brandenburgische IT-Dienstleister (ZIT-BB) für Sie den Servicekatalog überarbeitet, aktualisiert und die Produktpalette entsprechend den Erfordernissen angepasst.

In diesem Katalog finden Sie in gewohnter Weise unsere Produkte und Dienstleistungen mit den dazugehörigen Beschreibungen sowie deren Entgelte. Mit der neuen Version wird deutlich, dass wir gemeinsam mit Ihnen die Produktpalette sukzessive anpassen und weiterentwickeln, um stets auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Wir, das Kundenmanagement für die Landesbehörden und das Kommunale Anwendungszentrum (Kaz) für die Kommunen, sind für Sie erste Ansprechpartner beim ZIT-BB. Gern beraten wir Sie und nehmen Ihre Anforderungen entgegen.

Darüber hinaus stellt das Kundenmanagement eine wichtige Schnittstelle innerhalb des IT-Dienstleisters als auch zu Ihnen dar. Es steuert und koordiniert Ihre Anforderungen sowie Anfragen, erstellt Servicevereinbarungen, entwickelt und schreibt sie fort. Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist die Standardisierung und Konsolidierung der IT-Landschaft in allen Behörden und Einrichtungen des Landes.

Für die Kommunen des Landes übernimmt das Kaz die Rolle des Kundenmanagements, steuert und realisiert E-Government-Projekte, welche die Landesverwaltung auf der Basis der Beschlüsse des IT-Rats Brandenburg zusammen mit den Kommunen des Landes umsetzt. Es handelt sich um Modellverfahren, die kommunale Musterlösungen darstellen oder in einer Vielzahl von Kommunen des Landes zum Einsatz kommen können.

Wir wünschen Ihnen und uns, dass mit diesem neuen Servicekatalog Ihre Arbeit erleichtert, Ihren Vorstellungen entsprochen wird und die konstruktive Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden kann.

Den Servicekatalog finden Sie auf den Intranetseiten des Landes Brandenburg (bb-intern) unter der Rubrik „Services des ZIT-BB“.

Ihre Anregungen sind uns herzlich willkommen.

Ihr Kundenmanagement des ZIT-BB





Impressum

Redaktion:

ZIT-BB - Dezernat 1.1 - Kundenmanagement

Redaktionsschluss:

Januar 2025

Layout und Druck:

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Bildnachweis:

Seiten 6, 14, 39: © vegefox.com - stock.adobe.com

Seite 8: © NicoELNino - stock.adobe.com

Seite 10: © Aliaksandr Marko - stock.adobe.com

Seite 17: © ra2 studio - stock.adobe.com

Seite 28: © Song_about_summer - stock.adobe.com

Seite 30: © fizkes - stock.adobe.com

Seite 33: © putilov_denis - stock.adobe.com

Seite 35: © ZIT-BB

Seite 37: © Sashkin - stock.adobe.com

Seite 40: © WrightStudio - stock.adobe.com

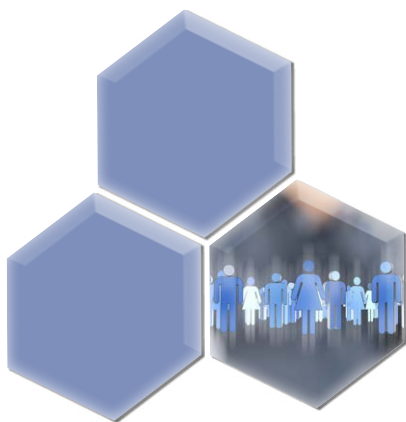
Dieser Katalog ist ausschließlich im PDF-Format verfügbar.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Im vorliegenden Servicekatalog wird zur Verbesserung der Lesbarkeit und des Sprachflusses durchgängig auf die gleichzeitige Nennung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) oder anderer Genderformen verzichtet. Wir möchten jedoch ausdrücklich betonen, dass alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten gleichermaßen angesprochen sind.

Dieser Servicekatalog gilt **ab 01.01.2025** vorbehaltlich eventuell erforderlicher Änderungen und Korrekturen hinsichtlich des Entgeltes und des Leistungsumfanges.

1	Personalleistungen	6
1.1	Kategorie	7
1.2	Rufbereitschaft außerhalb der Servicezeit	7
2	Consulting und Projektmanagement	8
2.1	Consulting	9
2.2	Projektmanagement	9
3	E-Government	10
3.1	E-Government-Komponenten	11
3.2	E-Government Anwendungen	12
3.3	Deutsches Verwaltungsdiensteverzeichnis (DVDV)	12
3.4	Vertrauensdienste	13
3.5	Verschlüsselte Kommunikation zwischen Client/Server	13
4	Weitverkehrsnetze	14
4.1	Datenverbund der Ministerien (DVdM)	15
4.2	Anschluss an das Landesverwaltungsnetz	15
5	IT-Arbeitsplatz	17
5.1	Client (ohne Monitor)	20
5.2	Optionale Software (SW) in der jeweils aktuellen Version bzw. Vorgängerversion	20
5.3	Sondersoftware (SSW)	22
5.4	Monitor	22
5.5	Technikumzug IT-Arbeitsplatz	22
5.6	Techniktausch IT-Arbeitsplatz	22
5.7	Multifunktionsgeräte (MFG) mit Full Service	23
5.8	Druckgeräte ohne Full Service im Servicelevel Standard	26
5.9	Sonstige Geräte	27
5.10	Dokumentenscanner	27
6	Mailkommunikation	28
6.1	Mailkommunikation im LVN – Kommunikationsverbund des Landes Brandenburg (KVBB)	29
7	Sprach- und Videokommunikation	30
7.1	Consulting	31
7.2	IP-Telefonie und Videokommunikation im LVN	31
8	Informationssicherheit in der IT	33
8.1	IT-Sicherheitskonzept, Penetrationstests und Sicherheitsgateways	34
8.2	Hardware für Zwei-Faktor-Authentifizierung für Beschäftigte der unmittelbaren Landesverwaltung	34
9	Webservice	35
9.1	Domainservice	35
9.2	Webanwendungen	35
9.3	Tools für Webanwendungen	36
10	IT-Systembetrieb	37
10.1	IT-Systembetrieb	38
10.2	Speicher und Datensicherung für IT-Verfahren	38
10.3	Serverhousing für Bestandskunden	38
11	Koordination und Betreuung von IT-Verfahren	39
11	Technologische Betreuung von IT-Verfahren	39
12	IT-Fortbildung	40
12	IT-Fortbildung	41
	Abkürzungsverzeichnis	42



Personalleistungen bilden die Basis für die Leistungserbringung des ZIT-BB. Die Qualität der IT-Services hängt in hohem Maße von der Qualität der erbrachten Personalleistung ab.

Die Personalstundensätze des ZIT-BB unterteilen sich in zwei Kategorien, welche die Schwierigkeit und Komplexität der zu erbringenden Leistung widerspiegeln.

1.1 Kategorie

Die Kategorie P wird bei der Übernahme der Projektleitung für Gesamtprojekte oder für die Leitung von IT-Teilprojekten angesetzt. Auch Beratungsleistungen und konzeptionelle Arbeiten fallen in diese Kategorie.

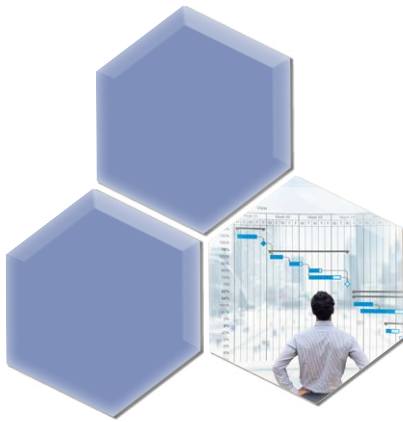
Die Kategorie A umfasst alle IT-Leistungen, die nicht der Kategorie P zugeordnet werden, wie zum Beispiel IT-Verfahrensbetreuung, Datenbankadministration, Einrichtung kundenspezifischer Einstellungen.

1.2 Rufbereitschaft

Dienstleistungen außerhalb der Servicezeit können über Rufbereitschaft gewährleistet werden. Während dieser Zeit sind Mitarbeiter des ZIT-BB erreichbar, um den gewünschten Service abzusichern. In Abhängigkeit von der technischen Komplexität sind ggf. mehrere Mitarbeiter erforderlich. Die Aktivierung der Mitarbeiter aus der Rufbereitschaft per Anruf, E-Mail oder auch Systemmeldung bewirkt die Aufnahme der Arbeit. Rufbereitschaftseinsätze werden dokumentiert und zusätzlich zu den Entgelten für die Rufbereitschaft abgerechnet. Dabei gelten An- und Abfahrtszeiten als Arbeitszeit.

1.1 Kategorie	
Personalleistungen der Kategorie P	pro Stunde
Personalleistungen der Kategorie A	pro Stunde
1.2 Rufbereitschaft außerhalb der Servicezeit	
Rufbereitschaft an Arbeitstagen ¹⁾	einmalig pro Stunde pro Person
Inanspruchnahme der Rufbereitschaft an Arbeitstagen ¹⁾ pro angefangener Stunde	einmalig pro Stunde pro Person
Rufbereitschaft an Wochenenden und Feiertagen	einmalig pro Stunde pro Person
Inanspruchnahme der Rufbereitschaft an Wochenenden und Feiertagen pro angefangener Stunde	einmalig pro Stunde pro Person

- 1) Arbeitstage sind alle Werktage außer samstags, gesetzlich anerkannte Feiertage gemäß dem Brandenburgischen Feiertagsgesetz sowie der 24. und 31. Dezember.



2.1 Consulting

Der ZIT-BB bietet Beratungsleistungen im Bereich der Informationstechnik an (z. B. bei IT-Verfahren, die neu eingeführt oder aktualisiert werden). Er berät und gibt Unterstützung zu Leistungen wie:

- Beratung bei der Erarbeitung von komplexen Ausschreibungsunterlagen
- Beratung zu Standards und Schnittstellen
- Unterstützung bei der Ermittlung von Haushaltsansätzen
- Unterstützung bei der Entwicklung von Mehrländer- und Bund-Länder-IT-Verfahren
- Unterstützung und ggf. Teilnahme bei der Vertretung der Brandenburger Position in Bund-Länder-Gremien und Bund-Länder-Arbeitskreisen
- Unterstützung bei der Erstellung von Dokumenten und Anträgen zu IT-Verfahren
- Erstellung von IT-Konzepten
- Strategische Beratung bei der Einführung von IT-Produkten
- Vorbereitung von IT-Projekten
- Beratung zum Themenspektrum Projektmanagement, wie Risiko- und Änderungsmanagement in Projekten

2.2 Projektmanagement

Das Leistungsspektrum umfasst die Realisierung von IT-Projekten bzw. Teilprojekten in allen Projektphasen.

Bei der Projektdurchführung wendet der ZIT-BB die Methodik des Projektmanagements gemäß der IPMA ICB4 – INDIVIDUAL COMPETENCE BASELINE Version 4 der PM-ZERT Zertifizierungsstelle der GMP Gesellschaft für Projektmanagement e.V. an.

Der ZIT-BB bietet im Rahmen seiner vorhandenen Ressourcen, ggf. unter Einbeziehung externer Dienstleister, folgende Personalleistungen im Projektmanagement an:

- Projektleitung
- Teilprojektleitung
- Projektkoordination

Projektleitung

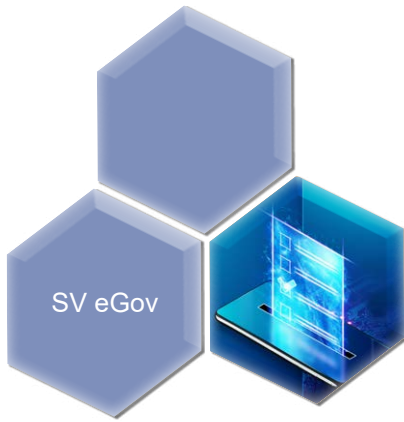
Auf der Grundlage des „Leitfadens zum Projektmanagement“ des Ministeriums des Innern und für Kommunales (MIK) werden IT-Projekte bzw. -Teilprojekte im Auftrag geplant, vorbereitet, durchgeführt und abgeschlossen.

Projektmanagement

- Durchführung von Vorstudien und Marktanalysen
- Definition von Projektzielen
- Risikobetrachtung
- Umfeld- und Stakeholderanalyse
- Projektorganisation
- Phasenplanung
- Aufwandsabschätzung und Ressourcenplanung
- Ablauf- und Terminplanung



2 Consulting und Projektmanagement		
Projektleitung, Planung, Konzepterstellung, Beratung	pro Stunde	
2.1 Consulting		
Consulting	pro Stunde	
Erstellung von Konzepten mit IT-Bezug	pro Stunde	
Strategische Beratung bei Einführung von IT-Produkten	pro Stunde	
2.2 Projektmanagement		
Projektmanagement	pro Stunde	
Leitung von IT-Projekten	pro Stunde	
Beratung und Unterstützung im Projektmanagement bei der Durchführung von Projekten	pro Stunde	
Projektcontrolling, Unterstützung bei der Festlegung von Kennzahlen, Erstellung von Übersichten	pro Stunde	



Der ZIT-BB betreibt verschiedene E-Government-Komponenten sowie IT-Basiskomponenten nach BbgEGovG. Zu diesen zählen beispielsweise:

- Formulareservice
- Portalservice
- Systeme zur sicheren Kommunikation
- Deutsches Verwaltungsdienstverzeichnis
- elektronische Bezahlplattform
- Elektronische Signatur und eID-Service
- BundID (Nutzerkonto) inkl. eID
buchbar über Self-Service-Portal (SSP)
der Nutzerkonten:
 - BundID: ssp.id.bund.de
 - MUK: service.mein-unternehmenskonto.de

Für die Realisierung von individuellen E-Government-Lösungen können diese Komponenten separat oder in Kombination zum Einsatz kommen. Zur Realisierung von individuellen Lösungen setzt der ZIT-BB im Bedarfsfall externe Dienstleister ein. Über die Registrierungsstelle des ZIT-BB können Zertifikate zur Verschlüsselung, Authentifizierung und elektronische Signaturen beauftragt werden. Weiterhin werden Standardanwendungen zur Verfügung gestellt, zu diesen zählen beispielsweise:

- Austauschplattform Dialog Brandenburg
- Besonderes Behördenpostfach (beBPo)

M

K

3.1 E-Government-Komponenten				
Realisierung von individuellen E-Government-Lösungen mittels der verfügbaren E-Government-Komponenten	pro Tag		/	/
3.1.1 Formularservice				
Einrichtung und Nutzung des Formularservice	/		/	/
Individuelle Entwicklungs- und Unterstützungsleistungen bei Formularentwicklungen und Integration in IT-Verfahren	einmalig pro Stunde		/	/
Universalantrag	/		/	/
3.1.2 elektronische Bezahlplattform				
Einrichtung und Nutzung der Bezahlplattform (ePayBL)	/		/	/
Individuelle Entwicklungs- und Unterstützungsleistungen zur Integration in IT-Verfahren	einmalig pro Stunde		/	/
3.1.3 Verschlüsselte Kommunikation				
3.1.3.1 OSCI-Zugang				
Einrichtung und Nutzung OSCI-Zugang	/		/	/
3.1.3.2 besonderes Behördenpostfach – beBPo				
Einrichtung und Nutzung beBPo	/		/	/
3.1.3.3 automatisierte E-Mailverschlüsselung				
Nutzung des SecureMail-Gateway	/		/	/
3.2 E-Government Anwendungen				

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

3.2.1 Austauschplattform				
Einrichtung einer Site auf Dialog BB	einmalig pro Site		/	/
Nutzung einer Site auf Dialog BB bis einschließlich 5 GB Speichervolumen	monatlich pro Site		/	/
Nutzung einer Site auf Dialog BB bis einschließlich 10 GB Speichervolumen*	monatlich pro Site		/	/
Kundenspezifische Austauschplattform	monatlich		/	/
Webbasierter Dateitransfer innerhalb des LVN (WDTransfer)	/		/	/
3.2.2 Landesmelderegister				
Zugang und Nutzung Landesmelderegister (LMR) einschließlich der Bereitstellung eines fortgeschrittenen Software-Zertifikates der PKI Deutschland für die Nutzung des LMR nach Zulässigkeitsprüfung	einmalig pro Zertifikat		/	/
3.2.3 Föderales Informationsmanagement (FIM)				
FIM-Prozesse Langzeit-Modellierung ENTERPRISE	monatlich pro Lizenz		12	6
FIM-Datenfelder Modellierung	/		/	/
3.3 Deutsches Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV)				
Einrichtung, Pflege und Löschung von Stammdaten, Fachdiensten sowie Zertifikaten	/		/	/
3.4 Vertrauensdienste				

* Je Erhöhung um 5 GB fallen zusätzliche monatliche Kosten in Höhe von 10,00 € an.
Maximales Speichervolumen: 50 GB.

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

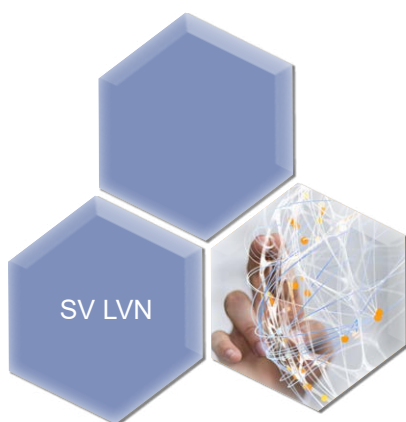
M

K

Chipkartenleser – Standard (Signatur und eID)	einmalig pro Kartenleser		/	/
Chipkartenleser – Komfort (Signatur und eID)	einmalig pro Kartenleser		/	/
Registrierung zur Nutzung der Landeslizenz Signaturerstellungssoftware	einmalig pro Registrierung		/	/
Fortgeschrittenes Software-Zertifikat der PKI Deutschland (3 Jahre)	einmalig pro Zertifikat		/	/
Fortgeschrittenes Zertifikat der PKI Deutschland auf Chipkarte (5 Jahre)	einmalig pro Chipkarte		/	/
Qualifiziertes Zertifikat für Einzelsignatur auf Chipkarte (2 Jahre)	einmalig pro Zertifikat		/	/
Qualifiziertes Zertifikat für Einzelsignatur mit Attribut im Hauptzertifikat auf Chipkarte (2 Jahre)	einmalig pro Zertifikat		/	/
Qualifiziertes Zertifikat für Multisignatur auf Chipkarte (2 Jahre)	einmalig pro Zertifikat		/	/
Qualifiziertes Zertifikat für Multisignatur mit Attribut im Hauptzertifikat auf Chipkarte (2 Jahre)	einmalig pro Zertifikat		/	/
Ersatzsignaturkarte für qualifiziertes Zertifikat entsprechend Originalsignaturkarte (Einzelsignatur/Multisignatur)	einmalig pro Signaturkarte		/	/
3.5 Verschlüsselte Kommunikation zwischen Client/Server				
3.5.1 SSL-Zertifikate				
SSL-Zertifikat (1 Jahr)	einmalig pro Zertifikat		/	/
Zusätzlicher SAN-Eintrag (SSL-Zertifikat)	einmalig pro SAN-Eintrag		/	/
3.5.2 SSL-Zertifikate Extended Validation				
SSL-Zertifikat Extended Validation (1 Jahr)	einmalig pro Zertifikat		/	/
Zusätzlicher SAN-Eintrag (SSL-Zertifikat Extended Validation)	einmalig pro SAN-Eintrag		/	/
3.5.3 SSL-Wildcard Zertifikate				
SSL-Wildcard Zertifikat (1 Jahr)	einmalig pro Zertifikat		/	/

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)



Im Auftrag der Landesregierung plant, realisiert und betreibt der ZIT-BB verschiedene Kommunikationsnetze und stellt der Landes- und Kommunalverwaltung Netzzugänge, Netzübergänge und Netzdienste zur Verfügung. Hierzu gehören das Landesverwaltungsnetz Brandenburg (LVN) sowie der Datenverbund der Ministerien (DVdM). Für diese Netze liegen Störungsmanagement, Service, Verfügbarkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit in einer Hand beim ZIT-BB. Der ZIT-BB bietet darüber hinaus eine sichere und funktionsfähige Netzinfrastruktur zur Nutzung von landesweiten und länderübergreifenden IT-Verfahren und Diensten, so dass ein zentraler Zugang zu einer wachsenden Anzahl von Informationen, Anwendungen und Dienstleistungen zur Verfügung steht. Bei Fragen der Nutzung dieser Netze leistet der ZIT-BB umfassende Unterstützung.

4.1 Datenverbund der Ministerien (DVdM)

Mit dem Datenverbund stellt der ZIT-BB eine moderne Netzinfrastruktur für die Übertragung von Sprache und Daten in einem separaten Verwaltungsnetz in Potsdam zur Verfügung. Das Netz basiert auf einer landeseigenen Glasfaserinfrastruktur, das durch die Bereitstellung und den Betrieb hochmoderner aktiver Netzkomponenten seitens des ZIT-BB eine hohe Verfügbarkeit mit Bandbreiten im Gbit/s-Bereich bereit stellt. Zwischen dem Datenverbund der Ministerien und dem Landesverwaltungsnetz existiert im zentralen Rechenzentrum des ZIT-BB ein leistungsfähiger Netzübergang.

4.2 Anschluss an das LVN

Über das LVN wird der Austausch von Daten und Sprache zwischen Einrichtungen der Landes- und Kommunalverwaltung flächendeckend und breitbandig abgesichert. Durch abgestufte Bandbreiten wird ein an die jeweiligen Anforderungen angepasster Zugang zu den Netzdiensten ermöglicht. Das LVN wird als IP-Netz unter Nutzung aktueller Standards mit einer Netzverschlüsselung betrieben. Das LVN bietet zentrale Netzübergänge in Fremdnetze wie Internet, Netze des Bundes sowie fachspezifische Fremdnetze an, so dass der Nutzer in der Landes- oder Kommunalverwaltung auf IT-Verfahren, die durch andere Bundes- oder Landeseinrichtungen betrieben werden, zugreifen kann.

M

K

4.1 Datenverbund der Ministerien (DVdM)				
DV-Port bis zu 1 Gbit/s Serviceklasse Standard	monatlich pro Port		12	6
Portverschlüsselung mit IPsec auf dem Übergaberouter im Datenverbund für Anschlüsse mit 1 Gbit/s (Verschlüsselung aller Datenströme)	monatlich pro Port		12	6
4.2 Anschluss an das Landesverwaltungsnetz				
4.2.1 LVN-Port				
1,3 Mbit/s (nur für technische Anlagen)	monatlich pro Port		12	3
10 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3
40 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3
50 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3
100 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3
200 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3
500 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3
LVN-Port 1 Gbit/s	monatlich pro Port		12	3
LVN-Port 2 Gbit/s	monatlich pro Port		12	3
LVN-Port 5 Gbit/s	monatlich pro Port		12	3
LVN-Port 10 Gbit/s	monatlich pro Port		12	3
Asynchroner LVN-Port für abgesetzte Standorte entsprechend verfügbarer Bandbreite	monatlich pro Port		12	3
LVN-Port Backup 10 Mbit/s	monatlich pro Backup		12	3
LVN-Port Backup 50 Mbit/s	monatlich pro Backup		12	3
LVN-Port Backup 100 Mbit/s	monatlich pro Backup		12	3
LVN-Port Backup 200 Mbit/s	monatlich pro Backup		12	3
LVN-Port Backup über Mobilfunk	monatlich pro Backup		12	3

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

4.2.1.1 Altanschlüsse 2020/21 – Beauftragungen bis 31.08.2021

Upgrade auf 40 Mbit/s für LVN-Port 1,3 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3
Upgrade auf 40 Mbit/s für LVN-Port 10 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3
Upgrade auf 40 Mbit/s für LVN-Port 20 Mbit/s	monatlich pro Port		12	3

4.2.2 Downgrade/Upgrade und Umzug LVN-Port

Downgrade oder Upgrade	einmalig pro Downgrade/ Upgrade		*	/
Umzug	einmalig pro Umzug		/	/

4.2.3 VPN-Zugang zum LVN für einen behördlichen Arbeitsplatz
– auf Anfrage mit Ausnahmegenehmigung –

Einrichtung VPN-Zugang zum LVN	einmalig pro Zugang		/	/
Nutzung VPN-Zugang zum LVN	monatlich pro Zugang		**	/

4.2.4 Terminalserver-Zugang (TSZ) mit Token für einen Arbeitsplatz
zur Nutzung von Diensten im LVN

SIM-Karte	monatlich pro Stück		/	/
TSZ mit Token für Nutzer der unmittelbaren Landesverwaltung Brandenburg, deren Clients durch den ZIT-BB betreut werden	pro Nutzer		/	/
TSZ mit Token für Nutzer der unmittelbaren Landesverwaltung Brandenburg, deren Clients nicht durch den ZIT-BB betreut werden	einmalig pro Nutzer		/	/
TSZ mit Token für Nutzer, die nicht der unmittelbaren Landesverwaltung Brandenburg angehören				
Einrichtung TSZ	einmalig pro Zugang		/	/
Nutzung TSZ	monatlich pro Zugang		/	/

4.2.5 Bootstick

Bootstick (nur in Verbindung mit Token/TSZ)	monatlich pro Stück		24	3
Ersatzbootstick (Entschädigung für Hardwareverlust/Beschädigung)	einmalig pro Stück		24	3

* Mindestlaufzeit von 12 Monaten beginnt neu

** entsprechend Genehmigungszeitraum

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

Clients für einen IT-Arbeitsplatz in der Landesverwaltung werden in verschiedenen Leistungsklassen mit unterschiedlichen Leistungsparametern – in der Regel aus den geltenden Rahmenverträgen – angeboten.

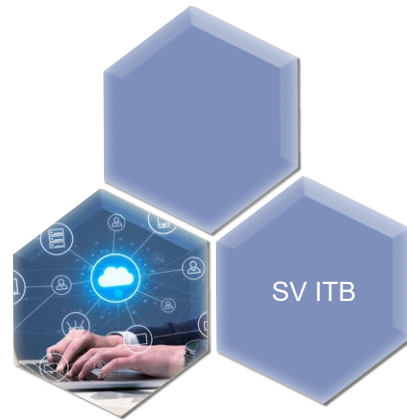
Der Client ist so ausgestattet, dass er für die Arbeit mit Microsoft-Office-Anwendungen wie Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, E-Mail-Frontend und Webbrowser genutzt werden kann. Alle mobilen Geräte (Notebooks, Tablets, etc.) können sowohl am Behördenstandort als auch optional außerhalb, beispielsweise als Telearbeitsplatz oder mobiler Arbeitsplatz, eingesetzt werden. Der Support vor Ort wird als Standard nur für den Behördenstandort angeboten.

Rückgabe von Clients

Auf die Rücknahme von gebuchten Leistungen besteht außerhalb von Rollouts kein Anspruch. Sollte es wegen Änderungen (z.B. des Personalbestandes) zu einem Rückgang kommen, so kann jährlich zum Stichtag 01.10. die Anzahl der Geräte benannt werden, die gemäß den Regelungen des Rückgabemodells des ZIT-BB (gem. RIO-Ausschuss vom 04.02.2015) vom ZIT-BB zurückgenommen werden. Die Rücknahme erfolgt gegen Zahlung des festgelegten Einmalbetrages pro Gerät.




Datenträger in Clients werden grundsätzlich verschlüsselt. Schnittstellen (z.B. USB-Ports) sind für externe Datenträger grundsätzlich gesperrt. Die Notebooks sind standardmäßig mit Mikrofon und Kamera ausgestattet. Mikrofon und Kamera sind deaktiviert. Die Freigabe erfolgt nur auf Antrag.


Im **Standard-Client** ist folgende **Software** (inklusive Lizenzen) enthalten, wobei in der Regel jeweils die aktuellste Version zur Verfügung gestellt wird.



- MS Windows 10 Enterprise E3 (64bit)
 - entfällt ab Upgrade auf MS Windows 11 Enterprise E3 NEU
- MS Office 2016 Professional (nur: Word, Excel, Outlook, Powerpoint, OneNote)
 - entfällt ab Upgrade auf Microsoft 365 E3 NEU
- MS AppLocker als Werkzeug für das Software- und Applikationswhitelisting
- Virenschutz-Software (F-Secure)
- Webbrowser (MS Edge Chromium, Mozilla Firefox [ESR-Version])
- Browser „Sicher Surfen“ NEU
- PDF-Reader (Adobe Acrobat Reader DC)
- PDF-Ersteller (PDF24 Creator)
- Datei-Komprimierungsprogramm (7-Zip)
- Clients der Querschnittsverfahren (EL.DOK2.0 BB, SAP GUI)
- Remote Support für Kunden – FastClient
- Asset.Desk Scan-Agent (Tool zur Client-Inventarisierung)
- Citrix Workspace
- BitLocker-Datenträger-Verschlüsselung mit PIN
- Security.Desk (Schnittstellenverwaltung)
- MECM Client (Microsoft Endpoint Configuration Manager – Softwareverteilung/Remotesteuerung)
- Gym-O-Fizz (Fitness-Software)
- KeePass (Passwortmanager)
- VLC media player
- Cisco Jabber (vorinstalliert – entgeltpflichtige Freischaltung erfolgt auf Antrag) NEU

Neben der Standard-Software kann folgende **optionale Software** beauftragt werden:

- MS Access
- MS Visio Standard
- MS Visio Professional
- MS Project Standard
- MS Project Professional
- Office Sprachpakete
- Java
- MindManager
- Adobe Acrobat Professional
- CorelDRAW
- GIMP Bildbearbeitungssoftware
- Remote Support für Kunden – FastMaster
- Prozessmodellierungs-Tool 
- Inkscape 
- Notepad++ 
- Adobe Acrobat Pro

Folgende Adobe-Produkte werden **nur als lokale Installationen** bereitgestellt: 

- Adobe After Effects
- Adobe Animate
- Adobe Audition
- Adobe Dreamweaver
- Adobe Illustrator
- Adobe InCopy
- Adobe InDesign
- Adobe Photoshop
- Adobe Photoshop Elements
- Adobe Premiere Pro
- GnuPG VS-Desktop

IT-Verfahrenssoftware (ITV-SW)

Die Bereitstellung von Clientsoftware für IT-Verfahren (ITV-SW) ist mit dem Verfahrensbetreuer/-koordinator abzustimmen.

Sondersoftware (SSW)

Software und Softwarekomponenten, die nicht als Standardsoftware, optionale Software und ITV-Software laut Servicekatalog angeboten werden, werden grundsätzlich als SSW behandelt. Die Installation von SSW muss durch den RIO bzw. die IT-Koordinierungsstelle individuell beauftragt werden und muss durch den ZIT-BB je nach Einsatzgebiet (lokal oder in der Terminalserverumgebung) geprüft werden. Dafür gibt es im ZIT-BB einen standardisierten Prüfprozess, welcher Zeit in Anspruch nehmen kann. Der Auftraggeber (AG) bestätigt grundsätzlich die Einhaltung der IT-Standardisierungsrichtlinie des Landes Brandenburg. Abweichungen hiervon sind zu begründen (bspw. länderübergreifende Verbünde). Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Auftragnehmer (AN) bekannte Schwachstellen in der Software mitzuteilen und ihm zur Verfügung gestellte Sicherheits-Patches unverzüglich zu übergeben. Der AN ist berechtigt, die Software außer Betrieb zu nehmen, wenn eine Gefährdung zu erwarten ist bzw. Sicherheitsvorfälle bekannt sind. Die Abrechnung von SSW-Installationen erfolgt gemäß der „Anlage zum SSW-Auftrag – Entgeltmodalitäten“, welche auf bb-intern unter der Rubrik „Services des ZIT-BB“ veröffentlicht ist.

Monitore für einen IT-Arbeitsplatz werden in unterschiedlichen Kategorien (abhängig von der Größe der Bildschirmdiagonale) entsprechend dem aktuell geltenden Rahmenvertrag angeboten. Für einen Standard-IT-Arbeitsplatz wird der Einsatz eines 24 Zoll Monitors (ca. 60 – 61 cm Bildschirmdiagonale) empfohlen.

Betreuung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung

Der ZIT-BB stellt seinen Kunden einen Standardarbeitsplatz einschließlich der Standardsoftware für bei ihm beschäftigte Personen mit Behinderung bereit. Der Kunde beauftragt ggf. eine externe Firma für die Bereitstellung und Konfiguration von Hard- und Software (inkl. Updates und Support), die für den Betrieb des individuellen Arbeitsplatzes notwendig sind. Bei der Installation von SSW oder ggf. kundeneigener Geräte, die den Bedürfnissen des jeweiligen Beschäftigten Rechnung tragen, wird der ZIT-BB seinen Kunden und die externe Firma unterstützen. Eine Betreuung über den Standard hinaus erbringt der ZIT-BB nicht.

Drucker und Multifunktionsgeräte werden in unterschiedlichen Leistungsklassen *mit und ohne Fullservice* entsprechend dem aktuell geltenden Rahmenvertrag angeboten. Es stehen ein Einzelplatzdrucker sowie netzwerkfähige Multifunktionsgeräte für Arbeitsplätze, Arbeitsgruppen oder Abteilungen zur Verfügung. Die konkreten Angebote und spezifischen Leistungsparameter ergeben sich im Übrigen auch aus dem Warenkorb der Zentralstelle für Beschaffung. Die dort angegebenen Reaktions- und Wiederherstellungszeiten entsprechen dem Vertrag des ZIT-BB mit dem Anbieter. Für den Kunden verlängern sich die Zeiten um die Bearbeitungszeit beim ZIT-BB. Es wird im Interesse einer weiteren IT-Standardisierung der Einsatz von Drucktechnik mit Equitrac für den sicheren Druck empfohlen.

Eine **Rückgabe von Drucktechnik** ist vom o.g. Rückgabemodell ausgeschlossen.

Dokumentenscanner



Zur Digitalisierung von Dokumenten und Umsetzung des ersetzenden Scannens können künftig Dokumentenscanner in drei Geräteklassen beauftragt werden.

Eine **Rückgabe** von Scantechnik ist ausgeschlossen. Der Austausch wird im Rahmen eines vom ZIT-BB definierten Rollouts vorgenommen.

Technikumzüge (Umzug von einem Standort zum anderen Standort bzw. auf einer Liegenschaft) und **Techniktausch** (IT-Gerät i.d.R. aus dem Reservepool des Kunden wird ausgetauscht, z.B. APC in NB) von bis zu 3 IT-Arbeitsplätzen sind mind. 7 Arbeitstage¹⁾, bei mehr als 3 IT-Arbeitsplätzen mind. 14 Arbeitstage¹⁾ vorher über das Kundenmanagement mit dem entsprechenden Auftragsformular anzumelden. Für Umzüge von Druckern und Multifunktionsgeräten gelten die Fristen analog.

1) Arbeitstage sind alle Werktage außer samstags, gesetzlich anerkannte Feiertage gemäß dem Brandenburgischen Feiertagsgesetz sowie der 24. und 31. Dezember.

5.1 Client (ohne Monitor)

Notebook (NB) Standard	monatlich pro Stück		60	*
Notebook (NB) Medium	monatlich pro Stück		60	*
Notebook (NB) Komfort (evtl. zzgl. Einmalzahlung)	monatlich pro Stück		60	*
Tablet Standard	monatlich pro Stück		60	*
Tablet Medium	monatlich pro Stück		60	*
Tablet Komfort (evtl. zzgl. Einmalzahlung)	monatlich pro Stück		60	*
Arbeitsplatzcomputer (APC) Standard	monatlich pro Stück		60	*
Arbeitsplatzcomputer (APC) Medium	monatlich pro Stück		60	*
Arbeitsplatzcomputer (APC) Komfort (evtl. zzgl. Einmalzahlung)	monatlich pro Stück		60	*
Client mit Sonderausstattung	einmalig/monatlich pro Stück		/	/

NEU

NEU

5.2 Optionale Software (SW) in der jeweils aktuellen Version bzw. Vorgängerversion

MS Access	monatlich pro SW		/	/
MS Visio Standard	monatlich pro SW		1	1
MS Visio Professional	monatlich pro SW		1	1
MS Project Standard	monatlich pro SW		1	1
MS Project Professional	monatlich pro SW		1	1
Office Sprachpakete	monatlich pro SW		/	/
Java	monatlich pro SW		1	1
Mind-Manager	monatlich pro SW		1	1

Fortsetzung auf Seite 21

* lt. Rückgabemodell

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

Fortsetzung von Seite 20

M

K

CorelDraw	monatlich pro SW		1	1	
GIMP Bildbearbeitungssoftware	monatlich pro SW		1	1	
Remote Support – FastMaster	monatlich pro SW		1	1	
Prozessmodellierungs-Tool	monatlich pro SW		1	1	NEU
Inkscape	monatlich pro SW		1	1	NEU
Notepad++	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe Acrobat Pro	monatlich pro SW		1	1	
Adobe After Effects*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe Animate*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe Audition*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe Dreamweaver*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe Illustrator*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe InCopy*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe InDesign*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe Photoshop*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe Photoshop Elements*	monatlich pro SW		1	1	NEU
Adobe Premiere Pro*	monatlich pro SW		1	1	NEU
GnuPG VS-Desktop*	monatlich pro SW		1	1	

* nur lokale Installation, keine Cloudanbindung

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

5.3 Sondersoftware (SSW)

Prüfauftrag zur Installation einer SSW	einmalig pro SSW		/	/
Installation einer SSW	einmalig pro SSW/Gerät		/	/
Aktualisierung/Updates/Versionsanhebung	einmalig pro SSW/Gerät		/	/

5.4 Monitor

Monitor 22"	monatlich pro Monitor		60	*
Monitor 24"	monatlich pro Monitor		60	*
Monitor 27"	monatlich pro Monitor		60	*
Monitor 30" - nicht mehr lieferbar -	monatlich pro Monitor		60	*
Monitor 32"	monatlich pro Monitor		60	*

NEU

5.5 Technikumzug IT-Arbeitsplatz

Technikumzug IT-Arbeitsplatz	einmalig pro Auftrag		/	/
	einmalig pro IT-Arbeitsplatz		/	/

5.6 Techniktausch IT-Arbeitsplatz

Techniktausch IT-Arbeitsplatz	einmalig pro Auftrag		/	/
	einmalig pro IT-Arbeitsplatz		/	/

* lt. Rückgabemodell



Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)



Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

M

K

5.7 Multifunktionsgeräte (MFG) mit Full Service

Sicherer Druck für alle LK

Grundbetrieb	monatlich pro Einrichtung		48	/
zusätzlich pro Gerät	monatlich pro Gerät		48	/

5.7.1 Multifunktionsgerät mit Full Service – LK1 inkl. Optionen¹⁾

Arbeitsplatzgerät s/w A4 MFG-LOS1-LK1-25-00	monatlich pro Gerät		48	/
- zusätzlich 500 Blatt Papierkassette MFG-LOS1-LK1-25-01	monatlich pro Option		48	/

5.7.2 Multifunktionsgerät mit Full Service – LK2 inkl. Optionen¹⁾

Arbeitsplatzgerät color A4 MFG-LOS1-LK2-25-00	monatlich pro Gerät		48	/
- zusätzlich 500 Blatt Papierkassette MFG-LOS1-LK2-25-02	monatlich pro Option		48	/

NEU

5.7.3 Multifunktionsgerät mit Full Service – LK3 inkl. Optionen¹⁾

Arbeitsgruppengerät s/w A3 MFG-LOS1-LK3-25-00	monatlich pro Gerät		48	/
- Faxmodul MFG-LOS1-LK3-25-01	monatlich pro Option		48	/
- interne Hefteinrichtung (500 Blatt Ablagekapazität) MFG-LOS1-LK3-25-02	monatlich pro Option		48	/
- interne Hefteinrichtung inkl. Locheinrichtung MFG-LOS1-LK3-25-03	monatlich pro Option		48	/
- 2x550 Blatt Kassette (A5-A3) MFG-LOS1-LK3-25-04	monatlich pro Option		48	/
- 2.000 Blatt Tandemkassette (A4) MFG-LOS1-LK3-25-05	monatlich pro Option		48	/

1) zuzüglich Transport und Montagekosten bei Nachbestellung

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

5.7.4 Multifunktionsgerät mit Full Service – LK4 inkl. Optionen¹⁾

Arbeitsgruppengerät color A3 MFG-LOS1-LK4-25-00	monatlich pro Gerät		48	/
- Faxmodul MFG-LOS1-LK4-25-01	monatlich pro Option		48	/
- interne Hefteinrichtung (500 Blatt Ablagekapazität) MFG-LOS1-LK4-25-02	monatlich pro Option		48	/
- interne Hefteinrichtung inkl. Locheinrichtung MFG-LOS1-LK4-25-03	monatlich pro Option		48	/
- externe Hefteinrichtung (1.000 Blatt Ablagekapazität) MFG-LOS1-LK4-25-04 + zusätzl. Opt. 25-06 oder 25-07 erforderlich	monatlich pro Option		48	/
- externe Hefteinrichtung inkl. Locheinrichtung MFG-LOS1-LK4-25-05 + zusätzl. Opt. 25-06 oder 25-07 erforderlich	monatlich pro Option		48	/
- 2x550 Blatt Kassette (A5-A3) MFG-LOS1-LK4-25-06	monatlich pro Option		48	/
- 2.000 Blatt Tandemkassette (A4) MFG-LOS1-LK4-25-07	monatlich pro Option		48	/

5.7.5 Multifunktionsgerät mit Full Service – LK 5 inkl. Optionen¹⁾

Arbeitsgruppengerät color A3 MFG-LOS1-LK5-25-00	monatlich pro Gerät		48	/
- Faxmodul MFG-LOS1-LK5-25-01	monatlich pro Option		48	/
- interne Hefteinrichtung (500 Blatt Ablagekapazität) MFG-LOS1-LK5-25-02	monatlich pro Option		48	/
- interne Hefteinrichtung inkl. Locheinrichtung MFG-LOS1-LK5-25-03	monatlich pro Option		48	/
- externe Hefteinrichtung (1.000 Blatt Ablagekapazität) MFG-LOS1-LK5-25-04 + zusätzl. Opt. 25-06 oder 25-07 erforderlich	monatlich pro Option		48	/
- externe Hefteinrichtung inkl. Locheinrichtung MFG-LOS1-LK5-25-05 + zusätzl. Opt. 25-06 oder 25-07 erforderlich	monatlich pro Option		48	/
- 2x550 Blatt Kassette (A5-A3) MFG-LOS1-LK5-25-06	monatlich pro Option		48	/
- 2.000 Blatt Tandemkassette (A4) MFG-LOS1-LK5-25-07	monatlich pro Option		48	/

1) zuzüglich Transport und Montagekosten bei Nachbestellung



Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)



Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

M

K

5.7.6 Multifunktionsgerät mit Full Service – LK 6 inkl. Optionen¹⁾

Abteilungsgerät color A3 MFG-LOS1-LK6-25-00	monatlich pro Gerät		48	/
- Faxmodul MFG-LOS1-LK6-25-01	monatlich pro Option		48	/
- Broschürenfinisher (Mittelfalz) MFG-LOS1-LK6-25-02	monatlich pro Option		48	/
- Multifalzeinheit (Zickzackfalz, Wickelfalz) MFG-LOS1-LK6-25-03	monatlich pro Option		48	/
- Broschürenfinisher und Multifalzeinheit MFG-LOS1-LK6-25-04	monatlich pro Option		48	/

NEU

NEU

NEU

5.7.7 Multifunktionsgeräte mit Full Service – Technikumzug

5.7.7.1 Umsetzung MFG innerhalb eines Gebäudes

LK1 und LK2	einmalig pro Gerät		/	/
LK3 bis LK6	einmalig pro Gerät		/	/

5.7.7.2 Umsetzung MFG innerhalb eines Campus

LK1 und LK2	einmalig pro Gerät		/	/
LK3 bis LK6	einmalig pro Gerät		/	/

5.7.7.3 Umsetzung MFG zwischen zwei Standorten

LK1 und LK2	einmalig pro Gerät		/	/
LK3 bis LK6	einmalig pro Gerät		/	/

NEU

NEU

1) zuzüglich Transport und Montagekosten bei Nachbestellung

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

5.8 Druckgeräte ohne Full Service im Servicelevel Standard

5.8.1 Druckgerät ohne Full Service im Servicelevel Standard – LK1 Mobil inkl. Optionen

DRU-LOS3-LK1-25-00 Mobiler Drucker; A4 Tinte	monatlich pro Gerät		48	/
- Lithium-Ionen Akku DRU-LOS3-LK1-25-01	einmalig pro Option		/	/
- Car Adapter 12/24V DRU-LOS3-LK1-25-02	einmalig pro Option		/	/
- Tasche DRU-LOS3-LK1-25-03	einmalig pro Option		/	/

5.8.2 Druckgerät ohne Full Service im Servicelevel Standard – LK1

DRU-LOS2-LK1-25-00 Arbeitsplatzdrucker S/W A4 Laser	monatlich pro Gerät		48	/
--	------------------------	--	----	---

5.8.3 Druckgerät ohne Full Service im Servicelevel Standard – LK2

MFG-LOS2-LK2-25-00 Arbeitsplatzdrucker MFG color A4 Laser	monatlich pro Gerät		48	/
--	------------------------	--	----	---

5.8.4 Druckgerät ohne Full Service im Servicelevel Standard – LK5 inkl. Optionen

MFG-LOS2-LK5-25-00 Abteilungsgerät MFG color A3/A4 Laser	monatlich pro Gerät		48	/
- Faxmodul MFG-LOS2-LK5-25-01	einmalig pro Option		/	/
- interner Heft-Finisher MFG-LOS2-LK5-25-02	einmalig pro Option		/	/
- interner Heft- und Loch-Finisher MFG-LOS2-LK5-25-03	einmalig pro Option		/	/
- externer Heft-Finisher MFG-LOS2-LK5-25-04	einmalig pro Option		/	/
- externer Heft- und Loch-Finisher MFG-LOS2-LK5-25-05	einmalig pro Option		/	/
- Falzeinrichtung MFG-LOS2-LK5-25-06	einmalig pro Option		/	/



Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)



Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

M

K

5.8.5 Druckgerät ohne Full Service im Servicelevel Standard – Technikumzug

Umzug von Drucktechnik ohne Full Service	einmalig pro Gerät		/	/
--	-----------------------	--	---	---

5.8.6 Druckgerät ohne Full Service – Kundeneigene Geräte

Einbindung kundeneigener Geräte	einmalig		/	/
Laufende Betreuung bei Einbindung kundeneigener Geräte	monatlich pro Gerät		/	/

5.9 Sonstige Geräte

Netzeinbindung von Geräten ohne Support durch den ZIT-BB – soweit möglich – bspw. Multifunktionsgerät, Plotter	einmalig pro Gerät		/	/
	monatlich pro Gerät		/	/

5.10 Dokumentenscanner

Hochleistungsscanner SCAN-GK1-24-00	monatlich pro Gerät		60	/
Flachbettscanner SCAN-GK2-24-00	monatlich pro Gerät		60	/
Overheadscanner SCAN-GK3-24-00	monatlich pro Gerät		60	/

NEU

NEU

NEU

* lt. Funktionstüchtigkeit

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)



Der elektronische Informationsaustausch stellt eine wesentliche Form der Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung dar. Die Verwaltung bedient sich aller dafür üblichen Kommunikationswege wie E-Mail, SMS und PC-Fax.

6.1 Mailkommunikation im LVN – Kommunikationsverbund Brandenburg (KVBB)

Mit dem KVBB werden die Kommunikationswege des Kunden sowohl über eine zentrale Mailboxhosting-Lösung mit angeschlossenem Unified Messaging System (UMS) und Push-Dienst als auch über individuelle externe Groupware Produkte gebündelt und zur Verfügung gestellt.

E-Mail Postfächer mit Speichervolumina von 1 GB, 2,5 GB, 5 GB, 10 GB, 20 GB oder 30 GB im zentralen Mailboxhosting bieten eine Skalierung, welche es ermöglicht, den individuellen Kundenanforderungen zu entsprechen. Die Abrechnung der Leistung erfolgt dabei über ein Schlüsselmodell, welches die Gesamtheit der für den Kunden eingerichteten Postfächer und öffentlichen Ordner erfasst. Der daraus resultierende Fixbetrag wird jährlich geprüft und ggf. entsprechend der Nutzungsquote angepasst.

Das zentrale Mailboxhosting auf Basis einer homogenen Groupware-Umgebung ermöglicht eine flexible, schnelle und sichere Kommunikation innerhalb des KVBB. Außerhalb des LVN wird der Zugriff auf gehostete Postfächer über Push-Dienste („PIM-Dienst mobil“) ermöglicht.

Externe Groupware-Produkte profitieren mit der Nutzung der Maildurchleitung und des zentralen Adressbuchs ebenso von den Leistungen des KVBB. Die integrierte SPAM- und Virenfilterung gewährt den Nutzern einen signifikanten Sicherheitsgewinn bei gleichzeitigem Zugriff auf die E-Mailadressen zahlreicher Kommunikationspartner.

Für die Nutzung der UMS-Dienste wird jedem gehosteten Postfach eine individuelle Rufnummer zugewiesen. Diese ermöglicht das Senden und Empfangen von SMS Nachrichten im deutschen Mobilfunknetz sowie das Senden und Empfangen von Fax-Nachrichten. Das UMS-Leistungsmerkmal „Voice-Mail“ wird im Zusammenhang mit IP-Telefonie angeboten.

M

K

6.1 Mailkommunikation im LVN – Kommunikationsverbund des Landes Brandenburg (KVBB)

6.1.1 Zentrales Mailboxhosting im KVBB

Nutzung von E-Mail Diensten (personenbezogenes Postfach, Funktionspostfach, öffentlicher Ordner) im zentralen Mailboxhosting des ZIT-BB entsprechend der definierten Speichergrenzen (1 GB, 2,5 GB, 5 GB, 10 GB, 20 GB, 30 GB)	monatlich	Bestandskunden lt. Verteilerschlüssel *	/	/
		Neukunden auf Anfrage	/	/

6.1.2 Unified Messaging Service (UMS) im zentralen Mailboxhosting

Einrichtung von Rufnummern für UMS (PC-Faxnummern)	einmalig pro 20 Stück		/	/
Nutzung von SMS im UMS des ZIT-BB (Senden/Empfangen)	/		/	/
Nutzung von Fax im UMS des ZIT-BB (Senden/Empfangen)	/		/	/

6.1.3 Mobile Kommunikationsdienste im zentralen Mailboxhosting

Nutzung von PIM-Dienst mobil für Android und iOS	monatlich pro Nutzer und pro Gerät		3	1
PIM-Dienst mobil – Nutzerwechsel	einmalig pro Wechsel		/	/
PIM-Dienst mobil – Gerätewechsel	einmalig pro Wechsel		/	/

6.1.4 Nutzung einer externen Groupware im KVBB

Anpassung der MailroutingEinstellungen zur Nutzung der Maildurchleitung im KVBB sowie Einrichtung einer Schnittstelle zur Nutzung des zentralen Adressbuchs der Landesverwaltung	einmalig		/	/
Nutzung der Maildurchleitung (inkl. SPAM-Filterung und Virenschutz) sowie des zentralen Adressbuchs der Landesverwaltung (Ein- und Auslesen)	monatlich pro Nutzer		/	/
Nutzerverwaltung zur Authentifizierung an der Landesfirewall	monatlich pro Nutzer		/	/

* anteilig genutzter behördlicher Speicher am Gesamtspeichervolumen für Mailboxen im zentralen Mailboxhosting

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)



Der ZIT-BB stellt Behörden, die ans LVN angeschlossen sind, Sprach- und Videokommunikation in unterschiedlicher Ausprägung über eine zentral betriebene Kommunikationsplattform zur Verfügung. Neben dem vollständigen Service und Support, der unter anderem die Planung, Beschaffung, betriebsbereite Installation und den vollständigen Betrieb aller notwendigen Komponenten beinhaltet, werden Beratungsdienstleistungen angeboten. Detaillierte Informationen sind dem Betriebskonzept für Sprach- und Videokommunikation zu entnehmen, das in bb-intern veröffentlicht ist. Im Betriebskonzept sind verschiedene Mitwirkungspflichten benannt, die der Auftraggeber zu erfüllen hat. Sofern er diese nicht erbringen kann, kann er diesbezüglich eine Anfrage an das Kundenmanagement richten, um alternative Möglichkeiten zu eruieren. Durch Informationsveranstaltungen vor Ort und die anschließende Evaluierung der Rahmenbedingungen bietet der ZIT-BB ein auf die Kundenbedürfnisse abgestimmtes Produkt an.

Die vom ZIT-BB angebotenen Telefon- und Videogeräte sind in separaten Produktblättern beschrieben und werden einschließlich einer Leistungsbeschreibung im Intranet auf bb-intern zur Verfügung gestellt.

Aufgrund unterschiedlicher Bandbreitenanbindungen der einzelnen Standorte ist gegebenenfalls eine Erhöhung der Bandbreite für die Nutzung von Videokommunikation nötig. Der Bedarf kann über das Bestellformular beim Kundenmanagement des ZIT-BB beauftragt werden.

M

K

7.1 Consulting				
Planung, Konzepterstellung, Beratung	einmalig pro Stunde		/	/
7.2 IP-Telefonie und Videokommunikation im LVN				
7.2.1 Sprachkommunikation				
Telefon-Arbeitsplatz Basis (Full Managed Service)	monatlich pro Telefon-AP		60	6
Telefon-Arbeitsplatz Standard (Full Managed Service)	monatlich pro Telefon-AP		60	6
Erweiterungsmodul für Telefon-Arbeitsplatz Standard (Full Managed Service)	monatlich pro Telefon-AP		60	6
Konferenzstation (Full Managed Service)	monatlich pro Station		60	6
Mikrofonerweiterung für Konferenzstation (Full Managed Service)	monatlich pro Erweiterung		60	6
Analog-Schnittstelle (Full Managed Service)	monatlich pro Schnittstelle		60	6
Vermittlungsarbeitsplatz (Full Managed Service)	monatlich pro Vermittlungs-AP		60	6
Vermittlungsdienst (Full Managed Service)	monatlich pro vermittelbare Endstelle		60	6
Headset Basis (kabelgebunden)	einmalig pro Headset		/	/
Headset Basis Plus (kabelgebunden)	einmalig pro Headset		/	/
Headset Komfort (kabellos)	einmalig pro Headset		/	/
Headset Komfort Plus (kabellos)	einmalig pro Headset		/	/

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

7.2.2 Videokommunikation im Landesverwaltungsnetz (LVN) und Netz des Bundes (NdB)

Video-Arbeitsplatz (Full Managed Service)	monatlich pro Video-AP/-System		60	6
Video-Konferenzsystem Standard (Full Managed Service)	monatlich pro Video-AP/-System		60	6
Video-Konferenzsystem Komfort (Full Managed Service)	monatlich pro Video-AP/-System		60	6

7.2.3 Erweiterte Kommunikationsdienste

Unified Messaging – Voicemail	monatlich pro Voicemailbox		60	1
Extension Mobility	monatlich pro Nutzer		12	1

7.2.4 Webkonferenzplattform im LVN und Internet

Webkonferenzplattform	monatlich pro Mandant		*	3
-----------------------	--------------------------	--	---	---

* ohne Angabe

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

Für den IT-Dienstleister der Landesverwaltung Brandenburg bildet der Grundschutz gemäß der Definition des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Basis aller angebotenen Dienstleistungen.

Aufbauend darauf sind Maßnahmen zur Informationssicherheit von IT-Verfahren der Landesverwaltung in IT-Sicherheitskonzepten zu spezifizieren. Das gilt insbesondere dann, wenn die Integrität oder Vertraulichkeit von sensiblen oder personenbezogenen Daten gewährleistet werden muss. Sicherheitslücken von in Betrieb oder in Entwicklung befindlichen IT-Verfahren können über Penetrationstests identifiziert werden.

IT-Sicherheitskonzepte werden durch die in der Landesverwaltung festgelegten Verantwortlichkeiten (Verfahrensverantwortlicher, datenverarbeitende Stelle) initiiert, erstellt und fortgeschrieben.

Für IT-Verfahren, die auf der bereit gestellten IT-Infrastruktur betrieben werden, stellt der ZIT-BB die jeweils für das IT-Verfahren relevanten Teile aus dem Sicherheitskonzept für die IT-Infrastruktur zur Verfügung (verfahrensunabhängige Anforderungen).

Der ZIT-BB unterstützt bei der Erstellung des Sicherheitskonzeptes für ein IT-Verfahren durch:

- gemeinsame Entwicklung des bereinigten Netzplans für den Informationsverbund des IT-Verfahrens und Bereitstellung in elektronischer Form
- Modellierung der BSI-Bausteine für deren Umsetzung der ZIT-BB ganz oder teilweise verantwortlich ist. Basis dafür ist die Richtlinie für Verantwortlichkeiten beim Sicherheitskonzept
- Verknüpfung der Objekte des Sicherheitskonzeptes des IT-Verfahrens mit den jeweiligen Objekten aus dem Sicherheitskonzept für die IT-Infrastruktur



- Bereitstellung der standardisierten technischen Plattform (Grundschutztool) zur Erstellung von Sicherheitskonzepten für die IT-Verfahren. Damit ist es möglich, verbundübergreifende lückenlose BSI-konforme Reports zu generieren
- Beratungsleistungen.

Zur erfolgreichen Erstellung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten für die IT-Verfahren sind Mitwirkungsleistungen des Verfahrensverantwortlichen erforderlich:

- Initiierung des Sicherheitskonzeptes und Abstimmung in der jeweiligen Einrichtung (Leitung der Einrichtung, Datenschutz, Fachbereiche)
- Fachlich konzeptionelle Abnahme des Netzplans (Unterschrift durch Verfahrensverantwortliche)
- Bereitstellung der unterschriebenen Schutzbedarfsfeststellung
- IT-Grundschutz-Check für das IT-Verfahren (verfahrensabhängige Anforderungen)
- Risikoanalyse für das IT-Verfahren
- Umsetzungsplanung (verfahrensabhängige Anforderungen)
- Abnahme der Bereitstellung des Sicherheitskonzeptes im Sicherheitsinformationssystem.

Die Beauftragung von Mitwirkungsleistungen an Externe erfolgt durch die entsprechenden Einrichtungen.

Penetrationstests stellen eine sinnvolle Ergänzung zur bereits vorhandenen automatisierten Überwachung von Netzen und IT-Systemen dar. Die Notwendigkeit zur Durchführung dieser Tests erwachsen aus dem Bedrohungspotential der letzten Jahre und dem zunehmenden Webangebot der Landesverwaltung, insbesondere im Bereich E-Government.

Die beim Test gefundenen Schwachstellen werden in einem Bericht ausführlich dargestellt. Dazu gehören unter anderem:

- welche Systeme Gegenstand der Tests waren und unter welchem Aspekt sie untersucht wurden.
- eine detaillierte Beschreibung, welche Schwachstellen gefunden wurden und wie sie von einem Angreifer ausgenutzt werden können.
- eine Risikobewertung, welche auf Grundlage der gefundenen Schwachstellen nach Schwachstellenklassen erfolgt.
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, wie mit den Schwachstellen umzugehen ist.

In einer Abschlussbesprechung können die Ergebnisse der Tests präsentiert, erläutert und Lösungsvorschläge unterbreitet werden. Darüber hinaus können im Bedarfsfall Unterstützungsleistungen bei der Beseitigung von gefundenen Schwachstellen in Anspruch genommen werden.

Mit **Sicherheitsgateways** (Firewall) werden IT-Verfahren, IT-Systeme und Netze mit besonderem Schutzbedarf oder gesonderem Verantwortungsbereich abgesichert und durch eine hochverfügbare Clusterlösung die Verfügbarkeit gewährleistet. Mit diesem Leistungspaket wird nicht nur eine auf die Sicherheitsbedürfnisse der Landesverwaltung Brandenburg zugeschnittene Hard- und Softwarelösung, sondern auch die Administration und Überwachung durch speziell ausgebildetes Personal angeboten. Die Funktionalität entspricht den landesweiten Sicherheitsfestlegungen und wird dementsprechend laufend angepasst.

M

K

8.1 IT-Sicherheitskonzept, Penetrationstests und Sicherheitsgateways

IT-Sicherheitskonzepte	einmalig		/	/
Penetrationstest	einmalig pro Stunde		/	/
Sicherheitsgateway hochverfügbar (Firewall)	monatlich pro Gateway		12	3

8.2 Hardware für Zwei-Faktor-Authentifizierung für Beschäftigte der unmittelbaren Landesverwaltung

Token für eine Zwei-Faktor-Authentifizierung	einmalig pro Stück		/	/
--	--------------------	--	---	---

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

Im Rahmen der Webentwicklung konzipiert, gestaltet und realisiert der ZIT-BB Internet- und Intranetauftritte. Der ZIT-BB bietet IT-Dienstleistungen im Zusammenhang mit Websites (Webpräsenzen) und Webanwendungen (Webapplikationen) vorzugsweise im technologischen Umfeld von Linux, Apache, MySQL und PHP (LAMP Architektur) an und unterstützt bei:

- Erzeugung von Webinhalten (Content)
- Migration vorhandener Websites
- Konzeption und Strukturierung von Websites
- Designentwicklung und -umsetzung, Programmierung (Template-Erstellung)
- barrierefreie Gestaltung von Websites entsprechend Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV)
- Auswahl der geeigneten technologischen Plattform
- Betrieb der gesamten Website (Webhosting, Webanwendungen, Newsletter)



M

K

9.1 Domainservice

Einrichtung einer eigenen Domain (.de, .eu, .info, .com)	einmalig pro Domain		/	/
Nutzung einer eigenen Domain (.de, .eu, .info, .com)	monatlich pro Domain		/	/

9.2 Webanwendungen

9.2.1 Hosting einer individuellen Webanwendung

Webhosting	monatlich		/	/
------------	-----------	--	---	---

9.2.2 Content Management System der Landesverwaltung (SixCMS)

Entwicklungen nach Vorgaben, Unterstützungsleistungen im SixCMS	einmalig pro Stunde		/	/
---	---------------------	--	---	---

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

9.2.3 Mandantenanwendung im SixCMS der Landesverwaltung (MAIS 2)

9.2.3.1 für Internetauftritt inkl. Webanalytics und Suchmaschine BrOSS

Einrichtung MAIS 2	einmalig pro Mandant		/	/
Nutzung MAIS 2	monatlich pro Mandant		12	/

9.2.3.2 für Intranetauftritt

Einrichtung MAIS 2	einmalig pro Mandant		/	/
Nutzung MAIS 2	monatlich pro Mandant		12	/

9.2.4 Individuelle Webanwendung mit SixCMS der Landesverwaltung

Einrichtung eines individuellen Containers in einer SixCMS-Instanz	einmalig pro Container		/	/
Nutzung eines individuellen Containers in einer SixCMS-Instanz	monatlich pro Container		12	/

9.2.5 Individuelle Installation SixCMS

Einrichtung der individuellen Installation SixCMS	einmalig pro Website		/	/
Nutzung der individuellen Installation SixCMS	monatlich pro Website		/	/

9.3 Tools für Webanwendungen

9.3.1 Webanalytics

Einrichtung Webanalytics	einmalig pro Website		/	/
Nutzung Webanalytics	monatlich pro Website		12	/

9.3.2 Suchmaschine Brandenburg Open Search Server (BrOSS)

Einrichtung BrOSS	einmalig pro Webseite		/	/
Nutzung BrOSS	monatlich pro Webseite		12	/



Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)



Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

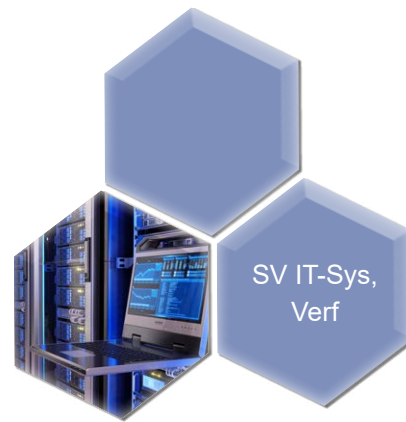
Der ZIT-BB stellt für den Betrieb von IT-Verfahren Speicherinfrastrukturen on-premise bereit. Hierbei stehen unterschiedliche Standard-Speicherklassen zur Verfügung. Gemeinsam mit dem ZIT-BB und den Verfahrensverantwortlichen muss die jeweilige Speicherkategorie für das entsprechende IT-Verfahren bzw. Datenbankanwendung ausgewählt und dimensioniert werden.

Leistungsmerkmale für den Speicherplatz „Class-A“

Bei diesem Speicherplatz handelt es sich um einen hoch verfügbaren und hoch performanten Datenspeicher. Dieser für höchste Ansprüche konzipierte Speicher lässt sich ideal in Einsatzszenarien mit sehr hohen Anforderungen an die Robustheit und Geschwindigkeit des Systems einsetzen. Zuvorderst seien hier Datenbanken und IT-Verfahren genannt, welche viele gleichzeitige Zugriffe generieren.

Leistungsmerkmale für den Speicherplatz „Class-B“

Bei diesem Speicherplatz handelt es sich um einen Speicher mit normaler Verfügbarkeit und mittlerer Leistungsfähigkeit. Es ergibt sich eine gegenüber dem „Class-A“ Speicher verminderte Verfügbarkeit und eine höhere Zugriffszeit auf die gespeicherten Daten. Dieser Speicher lässt sich in einem Einsatzszenario für Fach- und Querschnittsverfahren sowie für Dateiserver nutzen.



Leistungsmerkmale für den Speicherplatz „Class-C“

Bei diesem Speicherplatz handelt es sich um einen Speicher mit normaler Verfügbarkeit und geringer Leistungsfähigkeit. In dieser Klasse werden Speichereinheiten mit einer sehr hohen Kapazität und geringer Übertragungsrate verwendet. Es ergibt sich eine gegenüber dem „Class-B“ Speicher verminderte Übertragungsrate und eine höhere Zugriffszeit auf die gespeicherten Daten. Dieser Speicher lässt sich in einem Einsatzszenario zur Ablage von selten verwendeten Daten oder für Datenkopien einsetzen.

Leistungsmerkmale für den Speicherplatz „Class-E“

Bei diesem Speicherplatz handelt es sich um netzwerkbasierter Objektstorage (S3). Das angebundene Speichersystem hat eine normale Verfügbarkeit und geringe Leistungsfähigkeit. Es kann von dem jeweiligen Kunden über eine Website/-schnittstelle innerhalb seines Mandanten vollständig selbst verwaltet (self service) werden und ist vor allem zur Ablage von selten verwendeten Daten oder deren Datenkopien geeignet. Der Speicher ist verwendbar, um Bilddaten aufzubewahren.

Leistungsmerkmale für den Speicherplatz „Class-F“

Bei diesem Speicherplatz handelt es sich um netzwerkbasierter Speicher (NAS, iSCSI) mit einer normalen Verfügbarkeit und speziell auf den Kunden angepassten Leistungsfähigkeit, welche nicht in den zuvor genannten Klassen bereitgestellt werden kann. Im Zuge einer Verfahrensanalyse wird dieser Speicher jeweils projektbezogen für Kunden bereitgestellt. Die Anforderungsanalysen sind mit dem Verfahrensverantwortlichen und dem ZIT-BB-Fachbereichen im Vorfeld durchzuführen.

M

K

10.1 IT-Systembetrieb ¹⁾				
IT-Systembetrieb und Datenbankbetrieb			*	*
Speicher "Class-A"	monatlich pro 1 GB		*	*
Speicher "Class-B"	monatlich pro 1 GB		*	*
10.2 Speicher und Datensicherung für IT-Verfahren ¹⁾				
Speicher „Class-A“ bis 10.000 GB	monatlich pro 1 GB		*	*
Speicher „Class-A“ ab 10.001 GB	monatlich		*	*
Speicher „Class-B“ bis 10.000 GB	monatlich pro 1 GB		*	*
Speicher „Class-B“ ab 10.001 GB	monatlich		*	*
Datensicherung Standard bis 10.000 GB	monatlich pro 1 GB		*	*
Datensicherung Standard ab 10.001 GB	monatlich		*	*
10.3 Serverhousing für Bestandskunden				
Serverhousing	monatlich pro Höheneinheit (HE)		*	*
Zutritt und Vorort-Begleitung im Rechenzentrum (RZ) des Dienstleisters des ZIT-BB	einmalig pro Zutritt		*	*

* ohne Angabe

1) Die Entgelte für die Speicherklassen „Class-C“, „Class-E“ und „Class-F“ werden gesondert kalkuliert.

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

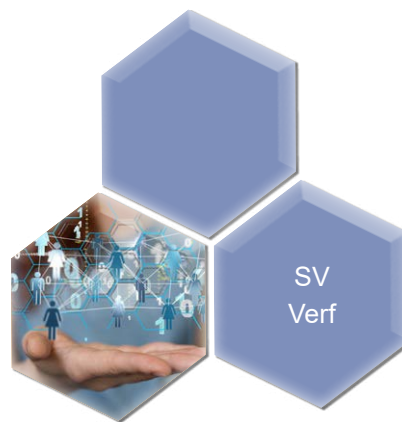
K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

Auf Basis der vorhandenen Infrastruktur betreibt der ZIT-BB Datenverarbeitung im Auftrag für verschiedene IT-Verfahren. Die Leistungen reichen von koordinierenden Aufgaben bis zum vollständigen Betrieb (Betreuung) des IT-Verfahrens. Sie werden entsprechend dem Betriebshandbuch oder individuell auf Anfrage vereinbart.

Im Rahmen der Koordination leistet der ZIT-BB die:

- Bereitstellung von erforderlicher IT-Infrastruktur für den Betrieb von IT-Verfahren (IT-Systeme, Datenbanken, Speicher)
- Beratung zur Einrichtung von Schnittstellen zu Fremdnetzen und anderen IT-Verfahren
- Organisation und Durchführung der Datensicherung
- Organisation und Durchführung des Virenschutzes
- Beratung und Unterstützung bei der Einführung neuer bzw. Änderung vorhandener IT-Verfahren
- Beratung zur technischen Weiterentwicklung von IT-Verfahren
- Unterstützung beim technologischen Betrieb des IT-Verfahren
- Unterstützung bei der Installation der Fachsoftware
- Unterstützung bei der Installation von weiteren Softwarekomponenten
- Erzeugung und Bereitstellung von Datenabzügen und Archivdaten



Bei einer Betreuung leistet der ZIT-BB darüber hinaus die:

- Organisation und Durchführung des technologischen Betriebes von IT-Verfahren
- Migrationsplanung und -durchführung
- Installation und Konfiguration von Fachsoftware
- Installation und Betrieb weiterer Softwarekomponenten, die nicht zum Basisbetrieb gehören
- Durchführung von Software-Updates
- Organisation und Anbindung von Schnittstellen sowie deren Betrieb

M

K

11 Technologische Betreuung von IT-Verfahren

Einführung und Betreuung von IT-Verfahren		A/P	*	6/9
Einführung und Koordinierung von IT-Verfahren		A/P	*	6/9
Beratung zur Einführung neuer IT-Verfahren		A/P	/	/

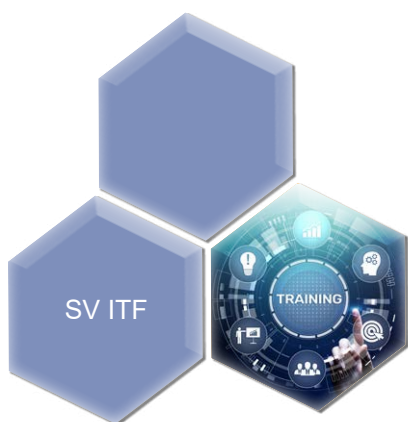
* i.d.R. 48

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)



Der ZIT-BB bietet IT-Fortbildungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung an und offeriert ein umfangreiches Fortbildungsangebot. Dieses orientiert sich an den hohen Anforderungen eines leistungsfähigen und effizienten IT-Einsatzes. Das Angebot umfasst:

- Lehrgänge mit Unterstützung einer webbasierten Lernplattform
- Lehrgänge in traditioneller Unterrichtsform
- Online-Lehrgänge mit einer Webkonferenzplattform
- Selbstlernkurse für begleitendes Lernen mit freier Zeiteinteilung
- Informationsveranstaltungen, Workshops
- Coaching von Führungskräften
- arbeitsplatzbegleitende Betreuung und Schulung

Präsenzveranstaltungen werden in Schulungsräumen mit modernster PC- und Präsentationstechnik mit jeweils bis zu acht Teilnehmern durchgeführt. Schulungsorte sind Potsdam und Cottbus oder – im Rahmen einer individuellen Fortbildungsmaßnahme – direkt bei Ihnen. Das Themenspektrum reicht von Standardsoftware über SAP und Spezialkurse zu IT-Sicherheitsfragen bis zu maßgeschneiderten individuellen IT-Trainings.

Folgende individuelle Angebote können gebucht werden:

- Inhouse-Schulungen direkt bei Ihnen vor Ort oder in Form von Online-Schulungen
- Erarbeitung eines kundenspezifischen IT-Fortbildungskonzeptes
- Coaching von Führungskräften sowie arbeitsplatzbegleitende Betreuung und Schulung vor Ort
- inhaltlich geänderte und auf Sie abgestimmte Kursinhalte
- Durchführung von Schulungen zu Ihrem Wunschtermin
- Organisation von IT-Infoveranstaltungen und Workshops
- Buchung von Schulungsräumen in Potsdam oder Cottbus
- Bereitstellung von Lernunterlagen zu IT-Themen

M

K

12 IT-Fortbildung				
IT-Fortbildung gemäß Fortbildungsprogramm oder maßgeschneiderte Sonderlehrgänge im Computerkabinett des ZIT-BB einschließlich Lernunterlagen oder Nutzung der Lernplattform	pro Teilnehmer und Kurstag (max. 8 Teilnehmer)		/	/
IT-Fortbildung gemäß Fortbildungsprogramm oder maßgeschneiderte Sonderlehrgänge im Computerkabinett des Auftraggebers (Inhouse) einschließlich Lernunterlagen oder Nutzung der Lernplattform	pro Kurstag (max. 8 Teilnehmer)		/	/
Erarbeitung eines IT-Fortbildungskonzeptes: Ist-Analyse; Erstellung eines modularen Konzeptes; Auswertung (arbeitsplatzbezogene IT-Fortbildung und Sonderlehrgänge)	pro Stunde		/	/
Arbeitsplatzschulungen und Coaching für Führungskräfte	pro Stunde		/	/
Organisation von IT-Informationsveranstaltungen und Workshops	pro Tag		/	/
Lernunterlagen	pro Stück		/	/
Nutzung eines Schulungsraumes inkl. 8 APC, Beamer, Vorführ-APC und Standardsoftware (Internetzugang, Windows, Office)	pro Tag		/	/
Kundenspezifische Installation zusätzlich zur Standardsoftware bei Nutzung eines Schulungsraumes	pro Stunde		/	/

M

Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K

Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeber
AN	Auftragnehmer
AP	Arbeitsplatz
APC	Arbeitsplatzcomputer
beBPo	Besonderes elektronisches Behördenpostfach
BITV	Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung
BrOSS	Brandenburg Open Search Server
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
CMS	Content-Management-System
DialogBB	Dialog Brandenburg
DV	Datenverbund
DVdM	Datenverbund der Ministerien
DVDV	Deutsches Verwaltungsdienstverzeichnis
EL.DOK BB	Elektronisches Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystem Brandenburg
EGVP	Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach
eID	elektronische Identifikation
ePayBL	Bezahlplattform E-Payment Bund-Länder
FIM	Föderales Informationsmanagement
GB	Gigabyte
Gbit/s	Gigabit pro Sekunde (Datenübertragungsrate)
i.d.R.	in der Regel
IP	Internet Protocol
IPsec	Internet Protocol Security
IT	Informationstechnik
ITV-SW	IT-Verfahrenssoftware
KVBB	Kommunikationsverbund Brandenburg
LAMP	Linux-Apache-MySQL-PHP
LK	Leistungsklasse
LVN	Landesverwaltungsnetz Brandenburg
MAIS 2	Mandantenanwendung für Internetauftritte im SixCMS der Landesverwaltung
Mbit/s	Megabit pro Sekunde (Datenübertragungsrate)
MECM	Microsoft Endpoint Configuration Manager
MFG	Multifunktionsgerät
MIK	Ministerium des Innern und für Kommunales
MS	Microsoft
NB	Notebook
NdB	Netz des Bundes
OSCI	Online Services Computer Interface
PC	Personalcomputer
PHP	rekursives Akronym für PHP: Hypertext Preprocessor
PIM	Personal Information Manager
PKI	Public-Key-Infrastruktur
SAN	Storage Area Network
RIO	Ressort Information Officer
SAP GUI	SAP Graphical User Interface (Software)
SixCMS	Content-Management-System der Firma Six
SMS	Short Message Service
SSL	Secure Sockets Layer
SV	Servicevereinbarung
SW	Software
SSW	Sondersoftware
s/w	schwarz/weiß
TSZ	Terminalserver-Zugang
USB	Universal Serial Bus (universelle Geräte/Daten-Schnittstelle)
UMS	Unified Messaging System
VPN	Virtual Private Network
ZIT-BB	Brandenburgischer IT-Dienstleister

M Mindestlaufzeit (Angabe in Monaten)

K Kündigungsfrist (Angabe in Monaten)

Herausgeber:

Brandenburgischer IT-Dienstleister

Kundenmanagement
Steinstraße 104 – 106
14480 Potsdam

Telefon: 0331 39-1198

Fax: 0331 398-1198

E-Mail: km@zit-bb.brandenburg.de

Internet: <https://zit-bb.brandenburg.de>

